



Stabile Situation auf dem Milchmarkt

In der Schweiz und international kann der Milchmarkt generell als stabil bezeichnet werden. Die wichtigsten Indikatoren zeigen grösstenteils ausgeglichene, wenn nicht sogar leicht positive Tendenzen für den Milchmarkt.

Dieser Bericht beschäftigt sich mit der Entwicklung der wichtigsten Indikatoren für den Milchmarkt in der Schweiz, in Europa und rund um den Globus. Je nach Verfügbarkeit der Indikatorenwerte zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts wird ein anderer Monat für Vergleiche mit dem Vorjahresmonat herangezogen. Für die Grafiken wird jeweils derjenige Monat für Vergleiche mit dem Vorjahresmonat verwendet, für den von allen Indikatoren Daten vorliegen. Wenn bei einem Indikator jedoch aktuellere Werte zur Verfügung stehen, wird im Text auf diese Werte Bezug genommen. Analysiert werden die Absatzmengen sowie die Marktpreise derjenigen Produkte, die die Marktsituation am besten widerspiegeln. Dieser auf Marktindikatoren basierende Bericht beschreibt in erster Linie die Entwicklungen im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr und bezieht sich nicht auf individuelle Werte.

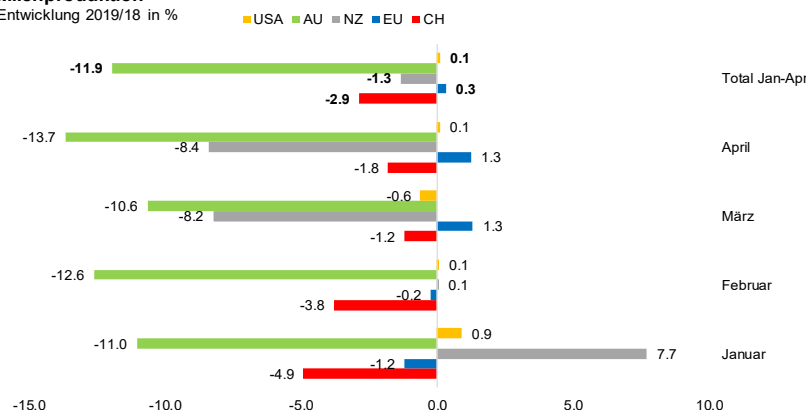


Milchproduktion nahezu stabil

In der Schweiz wurde in den ersten vier Monaten des Jahres 2019 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode weniger Milch vermarktet (-2,88 %). Laut der monatlichen Milchmarktstatistik der TSM ist für Mai 2019 im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Anstieg von 1,11 % und für Juni keine Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat zu erwarten. In der EU blieb die produzierte Milchmenge zwischen Januar und April 2019 im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres praktisch unverändert (+0,3 %). Mit Blick auf die weltweite Situation lässt sich feststellen, dass im selben Zeitraum in Neuseeland und in Australien ein Rückgang (-1,3 % resp. -11,9 %) stattfand, während sich die Produktionsmenge in den Vereinigten Staaten nicht wesentlich veränderte (+0,1 %). Die allgemeine Entwicklung der Milchproduktion in der Schweiz und ausserhalb – mit Ausnahme von Australien - kann deshalb im beobachteten Zeitraum als stabil bezeichnet werden. (siehe [Seite 2](#))

Milchproduktion

Entwicklung 2019/18 in %



AU: Australien, NZ: Neuseeland, EU: Europäische Union, USA: Vereinigte Staaten von Amerika
Quellen: Fachbereich Marktanalysen BLW, TSM, DG AGRI, AMI, USDA, Dairy Australia, DCANZ

Markt aktuell

Produzentenpreis für Milch stabil

Im Mai 2019 blieb der gesamtschweizerische Produzentenpreis für Milch (inklusive Zulagen für Verkehrsmilch) im Vergleich zum Vormonat praktisch unverändert (+0.13 Rp./kg auf 60.48 Rp./kg). ([S. 4 und 5](#))

Molkereimilchpreisindex legt zu

Der Molkereimilchpreisindex erhöhte sich im April 2019 auf 93,21 Punkte; das sind 1,10 Punkte mehr als im Vormonat. ([S. 9](#))

Preisindex für Rahm zur Butterherstellung sinkt

Im Mai 2019 sank der Preisindex für Rahm zur Butterherstellung im Vergleich zum Vormonat (-0,74 Pt. auf 88,44 Pt.). ([S. 10](#))

EU-Milchpreis stabil

In der EU war der Produzentenpreis für Milch im Mai 2019 gegenüber dem Vormonat unverändert (33.21 Euro/100 kg). ([S. 12](#))

Inhalt

Milchpreise	4 und 5
Konsumentenpreise	6
Bruttowertschöpfung	8
Preisindex	9
Internationale Märkte	12
Methodik	13

Produzentenpreis für Milch insgesamt unverändert

In der Schweiz verzeichnete der durchschnittliche Produzentenpreis für Milch in den ersten vier Monaten des Jahres 2019 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode praktisch keine Veränderung (-0,8 % resp. -0.52 Rp./kg). Hinsichtlich der verschiedenen Segmente können bei der Molkereimilch unterschiedliche Entwicklungen ausgemacht werden. So war der Milchpreis für das A-Segment rückläufig (-2,7 % resp. -1.66 Rp./kg), während für das B-Segment ein Anstieg zu verzeichnen war (+9,0 % resp. +3.54 Rp./kg). Insgesamt ging der Preis leicht zurück (-1,7 % resp. -0.94 Rp./kg). Allerdings liegt der im April 2019 für das A-Segment beobachtete Milchpreis trotzdem deutlich über den Preisen, die im April 2016 und 2017 festgestellt worden waren.

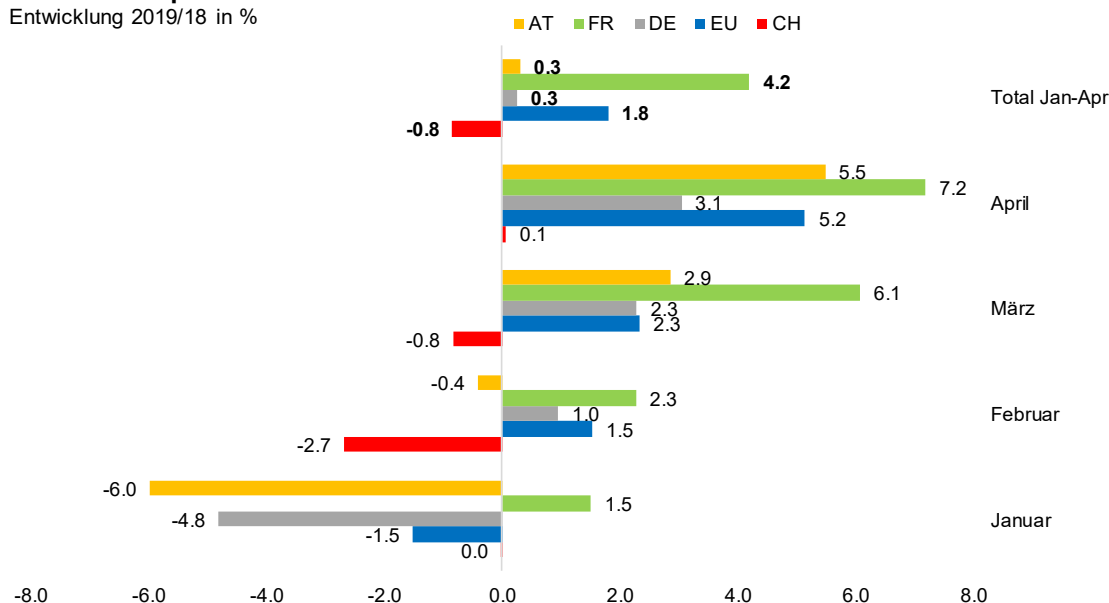
Der EU-Milchpreis, publiziert von der Europäischen Kommission, kletterte im Zeitraum von Januar bis April 2019 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode leicht nach oben (+1,8 % resp. +0.61 Euro/100 kg).

Mit Blick auf die Nachbarländer zeigt sich, dass sich in Deutschland (+0,3 % resp. +0.09 Euro/100 kg) und in Österreich (+0,3 % resp. +0.11 Euro/100 kg) der Produzentenpreis für Milch im gleichen Zeitraum nur unwesentlich veränderte, während er in Frankreich stark anstieg (+4,2 % resp. +1.35 Euro/100 kg).

Die allgemeine Entwicklung des Produzentenpreises für Milch in der Schweiz und in der EU erwies sich im beobachteten Zeitraum also als stabil.

Produzentenpreis für Milch

Entwicklung 2019/18 in %



FR: Frankreich, DE: Deutschland, EU: Europäische Union, AT: Österreich

Quellen: Fachbereich Marktanalysen BLW, Europäische Kommission DG AGRI, BLE, FranceAgriMer, AMA

Weitere Indikatoren zur Beurteilung der Marktsituation

EU-Preise nehmen für Milchpulver zu und für Butter ab: In der EU stiegen die Preise für Milchpulver während der ersten fünf Monate des Jahres 2019 im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahrs an. Der Preis für Magermilchpulver erhöhte sich um 38,1 % und derjenige für Vollmilchpulver um 8,8 %. Beim Butter gingen die Preise hingegen zurück (-12,1 %). Die Butterpreise des Jahres 2019 liegen jedoch über dem Durchschnitt der letzten fünf oder sogar zehn Jahre.

Lagerbestände an Butter und Milchpulver verkleinern sich: In der Schweiz waren 2019 die Lagerbestände an Butter in den Monaten Januar (-6,7 %), Februar (-32,8 %), März (-28,1 %) und April (-24,3 %) im Vergleich zu den gleichen Monaten des Vorjahrs rückläufig. Diese negative Tendenz gilt auch für das Magermilchpulver (-5,0 %, -9,6 %,

-12,8 % resp. -12,5 %). Was das Vollmilchpulver betrifft, war in den Monaten Januar (-19,0 %) und Februar (-25,6 %) eine Abnahme und im März (+18,9 %) und April (+3,7 %) eine Zunahme feststellbar. In der EU gab es in den ersten vier Monaten der Jahre 2019 und 2018 weder private noch aus staatlichen Interventionen entstandene Butterlager.

EU-Käsepreise steigen: In der EU erhöhten sich die Preise für Emmentaler (+1,4 %), Gouda (+4,3 %) und Edamer (+7,9 %) in den fünf ersten Monaten des Jahres 2019 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode.

Viehbestand nimmt ab: In der Schweiz lagen 2019 die Milchkuhbestände im Januar (-1,6 %), Februar (-1,7 %), März (-1,6 %), April (-1,8 %) und Mai (-2,1 %) unter den Vorjahreswerten. (siehe [Seite 3](#))

[Zur Titelseite](#)

Molkereipreisindex legt zu: In der Schweiz stieg der Molkereipreisindex im Zeitraum von Januar bis April 2019 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode um 2,13 Punkte. Im Februar (93,39 Pt.) und April (93,21 Pt.) dieses Jahres verzeichnete er die höchsten Werte seit Oktober 2014.

Wertsteigerung des Rohstoffs Milch: Laut ife-Institut verzeichnete der Kieler Rohstoffwert Milch im Zeitraum von Januar bis Mai 2019 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode eine Steigerung (+4,3 % resp. +1.30 Euro/100 kg).

Spotpreis für Milch steigt: In Italien lag der Spotpreis für Rohmilch von Januar bis Mai 2019 deutlich höher als noch in der gleichen Periode des Jahres 2018 (+29,1 % resp. +9.46 Euro/100 kg im Durchschnitt). Im Juni 2019 betrug die Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat noch 8,8 %.

FAO-Preisindex für Milchprodukte klettert nach oben: Von Januar bis Mai 2019 stieg der Preisindex

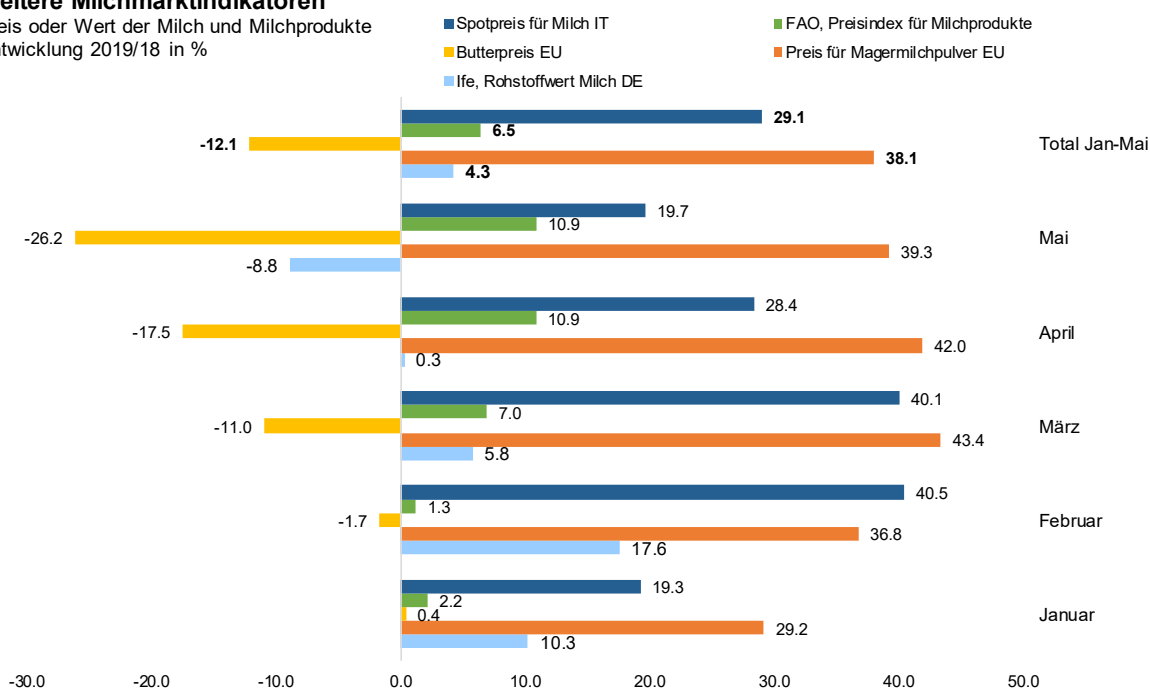
für Milchprodukte der FAO, der sich auf die Weltmarktpreise bezieht, verglichen mit 2018 durchschnittlich um 6,5 Punkte und erreichte im Mai dieses Jahres 226,1 Punkte. Damit kletterte er auf den höchsten Stand seit August 2014. Diese Steigerung spiegelt laut FAO die starke globale Nachfrage wider.

Börsenmilchwert wächst: Der Milchwert an der Milchterminbörse EEX (European Energy Exchange) in Leipzig, vom ife-Institut publiziert, prognostiziert derzeit für die Monate Juli bis Dezember 2019 einen Aufwärtstrend.

Alle diese Indikatoren zeigen, dass der Milchmarkt im beobachteten Zeitraum sowohl national als auch international stabil geblieben ist. Darüber hinaus deuten nach Einschätzung internationaler Milchmarktexperten die Entwicklungen auf den europäischen und weltweiten Milchmärkten in den kommenden Monaten auf einen stabilen internationalen Milchmarkt hin.

Weitere Milchmarktindikatoren

Preis oder Wert der Milch und Milchprodukte
Entwicklung 2019/18 in %



IT: Italien, DE: Deutschland, EU: Europäische Union, ife: Informations- und Forschungszentrum für Ernährungswirtschaft Kiel, FAO: Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen

Quellen: Fachbereich Marktanalysen BLW, CLAL, ife, Europäische Kommission, DG AGRI, FAO

Produzentenpreis für Milch

Im Mai 2019 blieb der gesamtschweizerische Produzentenpreis für Milch (inklusive Zulagen für Verkehrsmilch) im Vergleich zum Vormonat praktisch unverändert (+0,13 Rp./kg auf 60.48 Rp./kg). Während der Preis für Molkereimilch leicht zurück ging (-0.20 Rp./kg auf 54.01 Rp./kg), verzeichnete der Preis für verkäste Milch einen Anstieg (+0.14 Rp./kg auf 64.96 Rp./kg). Die Biomilch verteuerte sich leicht (+0.01 Rp./kg auf 76.85 Rp./kg.). Was die Segmentierung betrifft, so wurde im Mai 2019 bei der

Molkereimilch ein Preisrückgang im A-Segment (-0.15 Rp./kg auf 58.37 Rp./kg) und B-Segment (-0.19 Rp./kg auf 42.10 Rp./kg) festgestellt.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat verzeichnete der gesamtschweizerische Produzentenpreis für Milch (inklusive Zulagen für Verkehrsmilch) im Mai 2019 praktisch keine Veränderung (-0.14 Rp./kg).

Produzentenpreise für Milch (inkl. Zulage für Verkehrsmilch*)

Nach Mengen gewichtet in Rp./kg
Mai 2019

Region	Konventionell			Bio	Gesamt
	Molkereimilch	verkäst Total	gewerblich		
I	57.27	77.97	82.60	78.48	69.62
II	52.60	60.65	65.53	76.37	57.05
III	54.42	-	-	76.79	56.67
IV	53.75	60.68	65.59	76.51	58.84
V	55.25	73.55	74.11	-	69.51
CH	54.01	64.96	71.58	76.85	60.48

Zulage für Fütterung ohne Silage ausgenommen, inkl. MWST

Preis ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle

* Zulage für Verkehrsmilch ab 1.1.2019: 4.5 Rp./kg

Bereits publizierte Preise, einschliesslich der Vorperioden, können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Produzentenpreise für Milch (ohne Zulage für Verkehrsmilch*)

Nach Mengen gewichtet in Rp./kg
Mai 2019

Region	Konventionell			Bio	Gesamt
	Molkereimilch	verkäst Total	gewerblich		
I	52.77	73.47	78.10	73.98	65.12
II	48.10	56.15	61.03	71.87	52.55
III	49.92	-	-	72.29	52.17
IV	49.25	56.18	61.09	72.01	54.34
V	50.75	69.05	69.61	-	65.01
CH	49.51	60.46	67.08	72.35	55.98

Produzentenpreise für Molkereimilch gemäss Segmentierung (A, B, C) (inkl. Zulage für Verkehrsmilch*)

Jahr 2019

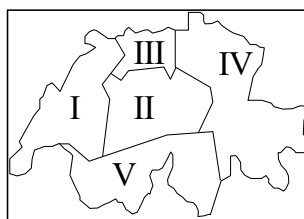
	Gewichtete Durchschnittspreise in Rp./kg		
	A	B	C
Januar	63.19	45.02	-
Februar	59.76	42.67	-
März	58.81	42.19	-
April	58.52	42.29	-
Mai	58.37	42.10	-

Definition der Segmentierung: www.ip-lait.ch

Ohne Zulage für die silofreie Fütterung, inkl. MwSt.

* Zulage für Verkehrsmilch ab 1.1.2019: 4.5 Rp./kg

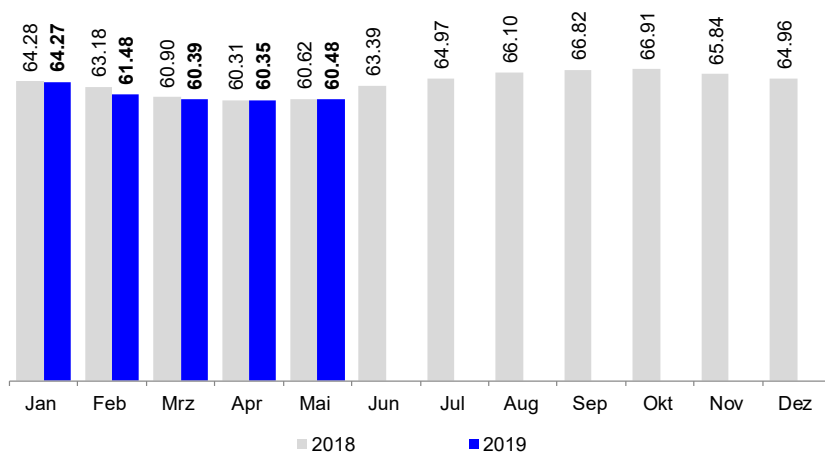
Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen



Die neuen Publikationen der Produzentenpreise für Milch können unter folgendem Link eingesehen werden: www.marktbeobachtung.admin.ch

Produzentenpreise für Milch

Durchschnitt CH
in Rp./kg



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Entwicklung der Produzentenpreise

Produzentenpreise für Milch

Durchschnittliche Milchpreise gewichtet nach Mengen, ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle, inkl. MWST
Zulage für Fütterung ohne Silage ausgenommen
in Rp./kg

Bereits publizierte Preise, einschliesslich der Vorperioden, können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.

* inkl. Zulage für Verkehrsmilch

(Zulage für Verkehrsmilch ab 1.1.2019: 4.5 Rp./kg)

Gesamt	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019*	Entwicklung 2019*/2018	
										Rp./kg	%
Januar	62.86	62.48	63.22	70.32	63.37	62.59	61.88	64.28	64.27	-0.01	-0.02
Februar	62.89	62.88	62.89	69.85	61.01	61.02	60.31	63.18	61.48	-1.70	-2.69
März	61.97	61.45	62.49	69.05	59.12	59.40	58.63	60.90	60.39	-0.51	-0.84
April	62.55	61.02	62.06	67.58	58.86	57.39	58.44	60.31	60.35	0.04	0.07
Mai	62.67	59.44	62.24	67.67	59.21	58.06	59.28	60.62	60.48	-0.14	-0.22
Juni	64.35	60.48	66.05	68.50	60.56	59.31	60.92	63.39			
Juli	64.95	61.50	67.74	69.04	62.16	61.23	63.57	64.97			
August	65.00	61.37	68.30	69.16	62.89	61.16	63.82	66.10			
September	65.20	62.32	69.65	69.36	64.03	61.77	64.85	66.82			
Oktober	65.46	63.34	70.00	67.32	64.78	62.79	66.57	66.91			
November	63.50	62.94	70.87	66.06	64.32	62.03	66.06	65.84			
Dezember	62.85	63.00	70.18	64.87	62.93	61.66	65.26	64.96			
Jahresdurchschnitt	63.65	61.79	66.30	68.23	61.87	60.64	62.36	63.88			

Molkereimilch, konventionell

Januar	59.94	59.22	59.86	67.95	58.56	58.07	56.32	59.18	58.35	-0.83	-1.40
Februar	60.45	59.89	59.87	67.67	56.34	56.42	54.46	57.73	55.24	-2.49	-4.31
März	59.46	58.51	59.30	66.95	54.77	53.96	52.76	54.85	54.32	-0.53	-0.97
April	60.58	57.93	59.44	65.24	54.56	51.06	52.34	53.64	54.21	0.57	1.07
Mai	60.24	55.54	58.83	65.09	54.56	51.08	53.16	53.33	54.01	0.68	1.27
Juni	61.65	56.24	62.84	65.92	55.82	52.43	54.23	56.81			
Juli	61.83	56.78	64.45	65.65	56.97	54.38	57.27	58.74			
August	61.21	56.28	65.27	65.67	58.10	54.56	57.89	60.34			
September	61.48	57.41	66.57	65.59	59.01	55.37	58.64	61.37			
Oktober	62.23	58.80	67.52	63.47	60.41	56.48	61.42	61.73			
November	59.78	58.49	67.40	61.78	59.50	55.56	61.38	60.22			
Dezember	59.57	59.37	67.82	60.44	58.21	55.56	60.33	59.41			
Jahresdurchschnitt	60.67	57.88	63.08	65.15	57.09	54.51	56.42	57.84			

Verkäste Milch, Total (konventionell)

Januar	67.59	67.06	67.46	73.47	70.47	66.93	65.64	67.55	67.75	0.20	0.30
Februar	66.26	66.58	67.34	72.55	66.94	65.90	64.10	66.49	65.48	-1.01	-1.52
März	64.80	65.09	66.25	71.33	65.22	65.12	63.30	64.97	64.47	-0.50	-0.78
April	64.62	65.47	65.72	70.86	64.98	63.52	63.21	64.63	64.81	0.18	0.28
Mai	65.27	64.46	66.35	70.96	65.27	64.46	63.56	64.61	64.96	0.34	0.53
Juni	67.51	65.31	69.86	71.55	66.26	64.21	64.52	66.55			
Juli	68.82	66.28	71.03	73.20	67.47	65.56	66.58	67.67			
August	69.69	67.33	71.86	73.52	68.13	65.14	66.94	68.45			
September	69.78	68.14	73.27	73.93	69.08	65.11	67.50	68.76			
Oktober	70.28	68.83	72.95	72.67	69.39	66.38	68.57	68.90			
November	68.31	68.24	72.88	72.32	68.57	65.74	68.20	68.30			
Dezember	67.75	68.43	73.27	71.59	67.09	65.68	67.99	67.84			
Jahresdurchschnitt	67.58	66.73	70.13	72.32	67.46	65.31	65.87	67.03			

Verkäste Milch, gewerbliche Käseerlen (konventionell)

Januar	70.51	70.97	71.16	77.30	76.17	72.27	71.24	72.80	73.13	0.33	0.45
Februar	69.47	70.50	71.70	76.82	72.94	72.17	70.25	72.21	71.35	-0.87	-1.20
März	68.83	69.65	71.27	75.92	71.69	71.13	69.59	71.30	70.75	-0.55	-0.77
April	68.05	70.00	70.79	75.44	71.46	70.71	69.47	71.15	71.23	0.09	0.12
Mai	68.79	69.52	71.71	75.71	72.33	71.29	70.16	71.77	71.58	-0.19	-0.26
Juni	69.87	69.52	73.47	75.16	72.20	70.81	70.51	72.50			
Juli	70.86	70.20	74.25	76.34	72.63	71.36	71.17	72.80			
August	71.19	70.60	74.44	76.71	73.06	69.98	70.98	73.16			
September	71.48	71.75	75.75	77.48	74.24	70.14	72.21	73.19			
Oktober	71.54	72.36	76.21	77.25	75.11	72.05	72.49	73.51			
November	71.76	72.74	76.65	77.19	74.22	71.72	72.34	73.54			
Dezember	71.57	72.65	76.48	76.47	72.11	71.68	72.98	73.33			
Jahresdurchschnitt	70.31	70.83	73.89	76.46	73.16	71.26	71.14	72.59			

Biomilch

Januar	74.96	78.15	76.27	77.33	77.77	77.47	79.36	82.03	84.01	1.99	2.43
Februar	74.08	77.80	74.67	76.78	75.49	75.06	75.75	78.47	79.74	1.27	1.62
März	73.35	76.26	74.31	75.61	72.66	73.79	74.25	77.10	76.56	-0.54	-0.70
April	73.66	76.23	73.85	74.94	72.72	73.12	73.95	77.46	76.84	-0.61	-0.79
Mai	74.26	75.61	73.82	75.95	72.55	73.79	73.97	78.29	76.85	-1.43	-1.83
Juni	77.31	77.83	76.81	77.75	77.07	77.12	78.93	81.89			
Juli	81.34	78.81	81.65	83.60	82.05	83.71	82.55	86.78			
August	81.93	78.69	82.36	83.99	82.39	84.09	87.88	87.93			
September	83.63	78.70	83.20	84.35	83.48	84.16	89.31	88.68			
Oktober	80.61	79.23	79.76	79.74	80.89	83.15	87.20	88.46			
November	79.87	78.15	78.51	78.97	79.43	80.37	83.68	84.58			
Dezember	79.68	77.32	78.61	78.16	78.07	80.01	83.13	84.03			
Jahresdurchschnitt	77.45	77.60	77.49	78.57	77.51	78.29	80.36	82.34			

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

[Zur Titelseite](#)

Preisentwicklung

Konsumentenpreise

CH-Ø * gewichtet

in CHF

Mai 2019 mit Vorjahr (VJ) und Vormonat (VM)

	Einheit	Mai 18	Apr 19	Mai 19	%-Δ VM	%-Δ VJ
Konsummilch						
Vollmilch Past	1 l	1.50	1.54	1.54	+0.0	+2.8
Drink Past	1 l	1.49	1.54	1.54	+0.0	+3.2
Vollmilch UHT	1 l	1.31	1.24	1.30	+4.7	-1.2
Drink UHT	1 l	1.31	1.34	1.27	-5.1	-3.2
Magermilch UHT	1 l	1.49	1.49	1.49	+0.0	+0.0
Käse (Inland)						
Hartkäse						
Emmentaler mild	1 kg	14.76	15.62	14.74	-5.6	-0.1
Emmentaler surchoix	1 kg	19.29	19.30	19.30	+0.0	+0.0
Gruyère mild	1 kg	16.88	16.20	16.20	+0.0	-4.0
Gruyère surchoix	1 kg	19.97	18.37	20.51	+11.7	+2.7
Sbrinz	1 kg	23.13	21.80	23.13	+6.1	+0.0
Halbhartkäse						
Tilsiter mild	1 kg	13.72	14.07	13.32	-5.4	-2.9
Tilsiter surchoix	1 kg	15.08	16.01	16.94	+5.8	+12.4
Appenzeller mild	1 kg	16.63	16.63	16.63	+0.0	+0.0
Appenzeller surchoix	1 kg	18.47	17.46	17.46	+0.0	-5.5
Raclettekäse (Block)	1 kg	19.67	19.01	19.45	+2.3	-1.1
Tête de Moine	1 kg	20.17	21.22	21.22	+0.0	+5.2
Vacherin fribourgeois	1 kg	19.31	19.31	19.31	+0.0	+0.0
Edamer CH	1 kg	15.16	15.16	15.16	+0.0	+0.0
Andere Käsesorten						
Camembert 60%	125 g	2.33	2.33	2.33	+0.0	-0.0
Weichkäse Croûte-mixte	150 g	3.37	3.37	3.37	+0.0	+0.0
Brie CH 45%	180 g	3.33	3.33	3.33	+0.0	+0.0
Mozzarella	150 g	1.47	1.41	1.48	+5.6	+0.8
Hüttenkäse nature 15%	200 g	1.60	1.58	1.52	-4.2	-5.3
Tomme CH	100 g	1.86	1.88	1.88	+0.0	+1.0
Butter						
Vorzugsbutter	200 g	3.09	3.03	3.03	+0.0	-2.0
Die Butter (Kochbutter)	250 g	3.06	3.12	3.06	-1.6	+0.1
Bratbutter	450 g	7.93	7.93	7.93	+0.0	+0.0
Konsumrahm						
Vollrahm UHT 35%	½ l	3.20	3.23	3.04	-6.1	-5.2
Halbrahm UHT 25%	½ l	2.31	2.36	2.48	+5.5	+7.6
Kaffeerahm UHT 15%	½ l	1.78	1.78	1.78	+0.0	+0.0
Sauerrahm	180 ml	2.55	2.56	2.55	-0.2	-0.0
Joghurt						
Fruchtjoghurt	180 g	0.52	0.55	0.55	+0.6	+5.5
Joghurt nature	180 g	0.42	0.42	0.42	+0.0	+0.0

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

*Der Landesdurchschnitt berechnet sich aus regionalen Preiserhebungen bei Grossverteilern, Discountern (ohne Aldi und Lidl) und Fachgeschäften, gewichtet nach Marktanteilen; die Regionen werden nach Einwohnerzahl gewichtet.

Preisentwicklung, Bioprodukte

Konsumentenpreise, Bioprodukte

in CHF

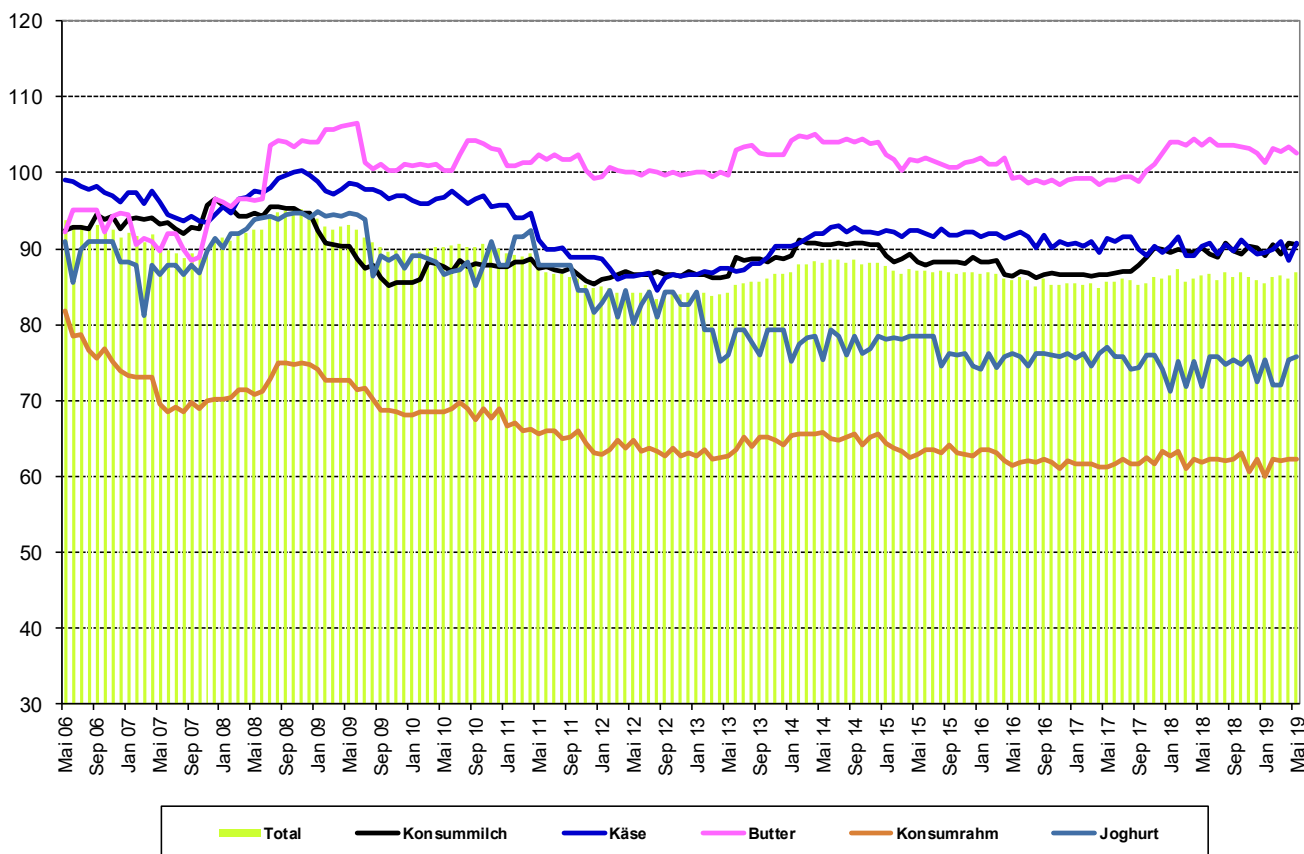
Mai 2019 mit Vormonat (VM)

	Einheit	Apr 19	Mai 19	%-Δ VM
Konsummilch Bio				
Vollmilch Past	1 l	1.79	1.79	+0.00
Drink Past	1 l	1.79	1.79	+0.00
Vollmilch UHT	1 l	1.80	1.80	+0.00
Drink UHT	1 l	1.80	1.80	+0.00
Käse Bio, inländisch				
Emmentaler	1 kg	20.50	20.50	+0.00
Gruyère	1 kg	22.29	22.29	+0.00
Tilsiter	1 kg	21.51	21.51	+0.00
Mozzarella	150 g	2.15	2.15	+0.00
Brie CH 45%	180 g	3.95	3.95	+0.00
Butter Bio				
Vorzugsbutter	200 g	3.97	3.97	+0.00
Konsumrahm Bio				
Vollrahm	2 dl	2.69	2.69	+0.00
Joghurt Bio				
Fruchtjoghurt	180 g	0.82	0.82	+0.00
Joghurt nature	180 g	0.65	0.65	+0.00

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Index der Konsumentenpreise, konventionelle Milchprodukte

Konsumentenpreise (Mai 1999 = 100)



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Bruttowertschöpfung der Verarbeitung und Verteilung sowie Konsumentenpreis

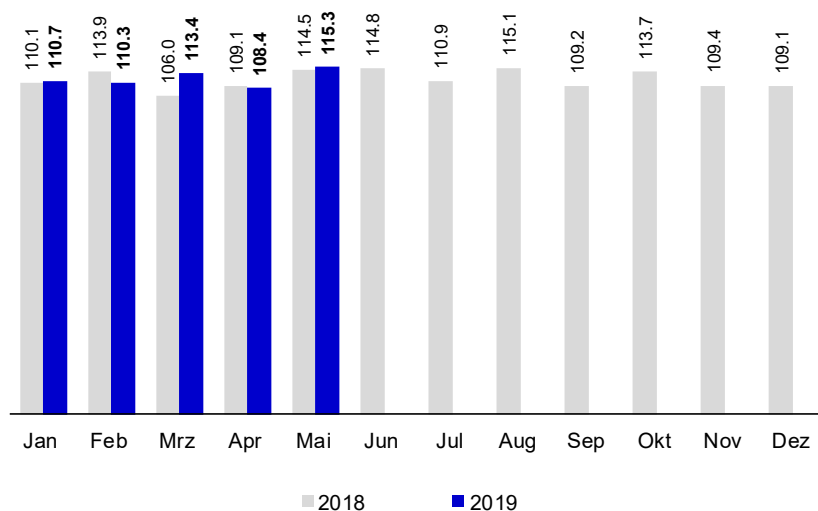
Im Mai 2019 verbesserte sich die Bruttowertschöpfung der Produktgruppe Konsummilch im Vergleich zum Vormonat (+0,8 % auf 78.12 Rp./kg verarbeitete Rohmilch). Die Aktionsverkäufe von Gruyère und Sbrinz, die im April im Detailhandel zu beobachten waren, wurden eingestellt. Die Bruttowertschöpfung der Produktgruppe Käse vergrößerte sich in der Folge im Mai (+6,4 % auf 1.15 Fr./kg verarbeitete Rohmilch). Was die Bruttowertschöpfung der übrigen

Produktgruppen angeht, wurde beim Joghurt ein Aufwärtstrend beobachtet, bei der Butter und dem Konsumrahm hingegen eine abnehmende Tendenz.

Die **Gesamtbruttowertschöpfung von Milch und Milchprodukten** belief sich im Mai 2019 auf 77.05 Rp./kg verarbeitete Rohmilch, was gegenüber dem Vormonat einem Anstieg um 3,8 % entspricht.

Bruttowertschöpfung Käse

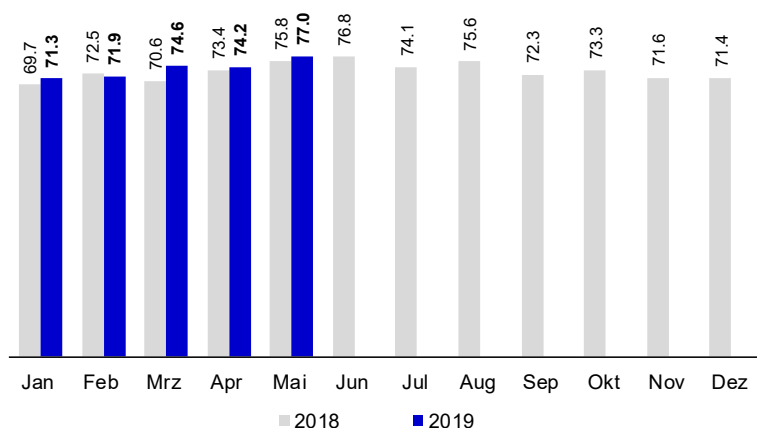
Rp./kg Rohmilch



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Gesamtbruttowertschöpfung Milch und Milchprodukte

Rp./kg Rohmilch



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Molkereimilchpreisindex

Methode

Der Molkereimilchpreisindex ist eine vergangenheitsbezogene Grösse. Sie bildet die Entwicklung der Preise von Molkereimilchprodukten für den Detailhandel und die Industrie sowie der Produzentenpreise für Milch in den umliegenden Ländern ab. Der Index 100 entspricht dem durchschnittlichen Produzentenpreis für Molkereimilch im Basisjahr 2005 (Basis 100 = 2005). Der Molkereimilchpreis-Gesamtindex setzt sich aus den monatlichen Preisschwankungen dreier Produktbereiche, den sogenannten Teilindizes, zusammen. Es wird unterschieden zwischen dem Teilindex «Detailhandelsprodukte», dem Teilindex «Industrieprodukte» und dem Teilindex «Liberalisierte Produkte». Die monatliche Schwankung des Gesamtindex resultiert aus der Gewichtung der Teilindizes je nach Milchmengen, die in jedem der drei Produktbereiche umgesetzt wurden. Die Abräumungsmilch des Marktes im Jahr 2009 wurde nicht berücksichtigt. Die Gewichtungsfaktoren werden jährlich anhand der Daten des Vorjahres aktualisiert. Die Entwicklung der staatlichen Stützung wird bei der Berechnung des Gesamtindex berücksichtigt (ab Februar 2009: nur Verkäsungszulage).

Teilindex «Detailhandelsprodukte»

Der Teilindex «Detailhandelsprodukte» bildet die Entwicklung der Detailhandelspreise für drei Gruppen von Milchprodukten ab (Konsummilch, Butter und Konsumrahm). Diese Preise werden vom BLW erhoben und publiziert. Die Gewichtungskoeffizienten der Preisschwankungen für jedes Produkt werden aus den Daten der TSM (TSM Treuhand GmbH) bezüglich der Milchverwertung nach Milchäquivalent und jenen der BOB (Branchenorganisation Butter) abgeleitet.

Teilindex «Industrieprodukte»

Der Teilindex «Industrieprodukte» ermittelt die Entwicklung der Grosshandelspreise für Schweizer Industriebutter sowie für Voll- und Magermilchpulver in der Schweiz und für den Export. Die Schweizerpreise werden vom BLW erhoben. Die Gewichtungsfaktoren der Preisschwankungen für jedes Produkt werden den Daten der BSM (Branchenorganisation Schweizer Milchpulver) betreffend den Milchpulververkauf sowie jenen der TSM bezüglich der Milchverwertung nach Milchäquivalent entnommen.

Teilindex « Liberalisierte Produkte »

Der Teilindex « Liberalisierte Produkte » basiert auf der Entwicklung der Produzentenpreise für Milch in den umliegenden Ländern (Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien) aber auch der Preise für Butter sowie für Voll- und Magermilchpulver in Deutschland. Dieser Teilindex bildet das Marktsegment ab, das der europäischen Konkurrenz ausgesetzt ist. Als Quellen für diese Daten werden die Publikationen von AMI (Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Deutschland), AMA (Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH, Österreich), CLAL (Beratungsgesellschaft im Agrar- und Lebensmittelsektor, insbesondere in der Milchwirtschaft, Italien) und des FranceAgriMer (Frankreich) herangezogen. Die Milchpreise der Nachbarländer sind in CHF/kg umgerechnet. Die Wechselkurse (€ / CHF) sind diejenigen der SNB (Schweizerische Nationalbank). Die Schweizer Zulage für verkäste Milch wird bei der Indexberechnung mit einbezogen. Die Preisänderungen in den Nachbarländern, die erst nach der Veröffentlichung des Index erfolgten, sind nicht berücksichtigt.

Gewichtung des Gesamtindex

Die Gewichtung des Molkereimilchpreis-Gesamtindex erfolgt über die Unterteilung der Menge an verarbeiteter Industriemilch in drei Produktbereiche, die den Teilindizes entsprechen. Die Daten stammen aus den TSM-Statistiken bezüglich der Milchverwertung nach Milchäquivalent. Folgende Produkte werden in den jeweiligen Bereichen berücksichtigt:

- Teilindex «Detailhandelsprodukte»: Konsummilch, Butter im Detailhandel und Konsumrahm.
- Teilindex «Industrieprodukte»: Milchkonserven und Industriebutter.
- Teilindex «Liberalisierte Produkte»: Industriekäse, Joghurt und andere Frischmilchprodukte.

Jeder Teilindex wird nach dem Prozentsatz an umgesetzter Milch im entsprechenden Produktbereich gewichtet.

Indexbasis

Der Index 100 entspricht dem durchschnittlichen Produzentenpreis für Industriemilch für das Basisjahr 2005 (Basis 100 = 2005). Dieser Preis belief sich auf 71,04 Rp./kg, ab Hof oder Sammelstelle, inkl. MwSt. (Preise vom BLW erhoben und im Marktbericht Milch publiziert).

Resultate

Molkereimilchpreisindex

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen seit Anfang 2018*			
										Gesamtindex	Teilindex**		Liberalisierte Produkte
Indexbasis:													
2005 = 100													
Januar	91.50	88.95	90.72	98.91	88.86	87.13	89.43	90.36	91.30	-0.82%	-3.43%	0.55%	2.65%
Februar	94.19	88.58	90.74	99.14	89.17	86.68	88.94	90.55	93.39	1.45%	0.39%	1.12%	3.77%
März	94.64	87.42	90.37	98.84	89.16	85.77	87.61	89.67	92.10	0.06%	-1.23%	0.28%	2.05%
April	93.20	85.69	92.85	98.15	88.09	84.73	86.90	90.92	93.21	1.26%	0.72%	0.79%	2.37%
Mai	92.18	84.88	94.57	97.48	87.47	84.41	88.68	92.72					
Juni	91.80	85.54	95.87	96.96	87.36	85.11	90.31	92.75					
Juli	91.39	86.16	97.06	96.92	86.75	85.67	90.77	92.32					
August	88.83	87.27	97.41	95.75	86.33	86.14	91.88	93.00					
September	91.22	88.90	97.74	94.20	86.94	88.02	91.83	92.44					
Oktober	92.05	89.76	97.22	93.15	87.56	88.58	91.83	92.21					
November	90.46	89.22	97.40	92.29	87.57	88.31	91.34	91.31					
Dezember	89.08	89.97	97.34	92.26	87.18	89.35	91.25	92.05					
Jahresdurchschnitt	91.71	87.70	94.94	96.17	87.70	86.66	90.06	91.69					

* Entwicklung gegenüber Dezember 2016

** Preisentwicklung (in %) der Produktgruppe (Trendindikator)

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Der Molkereimilchpreisindex erhöhte sich im April 2019 auf 93,21 Punkte; das sind 1,10 Punkte mehr als im Vormonat.

Rahmpreisindex für Butterherstellung

Methode

Mit dem Rahmpreisindex für Butterherstellung wird die Entwicklung des Einstandspreises von Rahm, der von den Verarbeitern übernommen wird, ausgewiesen. Der Fachbereich Marktanalysen des BLW erhebt monatlich die Rahmpreise bei den Butterproduzenten anhand von Befragungen. Die wichtigsten Rahmkäufer melden mittels Erhebungsformular den durchschnittlichen, gewichteten Einstandspreis und die entsprechenden Mengen.

Erhebungsort

Die Rahmpreise werden auf unterschiedlicher Basis bezahlt (z. B. Rahm, der am Produktionsort abgeholt oder dem Käufer abgeliefert wird). Daher wurde zur Vereinheitlichung der Rahmannahmetank als Erhebungsort bestimmt. Es handelt sich also um einen Preis franko Rahmannahmetank.

Rahmpreisindex für Butterherstellung

Indexbasis: Dez 2009 = 100

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Januar	89.21	96.07	89.63	91.07	85.79	90.77	89.79
Februar	88.47	95.41	89.43	90.05	84.41	89.90	88.94
März	89.28	96.04	88.89	90.76	84.60	89.70	88.99
April	89.39	95.95	89.39	85.53	84.90	89.57	89.18
Mai	90.22	94.31	89.33	85.87	85.05	89.34	88.44
Juni	91.08	95.85	88.16	84.13	85.26	89.13	
Juli	94.41	95.95	89.50	85.08	86.38	90.25	
August	94.20	95.11	89.47	84.62	86.66	90.55	
September	94.12	94.23	87.20	83.79	85.92	90.77	
Oktober	93.69	95.11	89.11	84.59	90.43	90.74	
November	93.78	94.08	89.76	83.95	89.54	89.95	
Dezember	93.45	91.20	91.36	84.84	90.02	89.82	
Jahresdurchschnitt	91.57	95.00	89.28	86.66	86.41	89.99	

Bemerkung: Die Werte können nachträglich revidiert werden.

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Preiszusammensetzung

Der Rahmpreis umfasst folgende Kosten: Abgaben, Transport- und Rahmannahmekosten. Die MwSt. ist im Preis nicht inbegriffen.

Produktdefinition

Die erhobenen Mengen und Preise beziehen sich auf den Sammelrahm und den Industrierahm, umgerechnet in Milchfett. Der Sirtenrahm wird bei den Berechnungen nicht berücksichtigt.

Berechnung von Durchschnittspreis und Index

Die Preise werden nach Mengen gewichtet. So erhält man gewichtete Durchschnittspreise in CHF/kg Milchfett. Der Index wird auf der Basis des Rahmpreises von Dezember 2009 berechnet (Index 100 = Dezember 2009). Der Durchschnittspreis von Dezember 2009 beträgt 10.92 CHF/kg Milchfett.

Im Mai 2019 sank der Preisindex für Rahm zur Butterherstellung im Vergleich zum Vormonat (-0,74 Pt. auf 88,44 Pt.).

Mengen

Vermarktete Milch

Vermarktete Milch*

In t

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Δ VJ	%-Δ VJ
Januar	287 597	300 458	295 548	301 799	282 922	301 529	286 718	-14 811	-4.9%
Februar	267 079	278 636	272 349	289 459	267 147	278 442	267 882	-10 560	-3.8%
März	304 130	317 478	312 338	313 729	308 839	313 882	310 089	-3 793	-1.2%
April	302 929	325 647	316 802	318 051	316 393	319 607	313 862	-5 745	-1.8%
Mai	314 730	325 808	321 921	318 270	316 613	320 896			
Juni	278 031	290 435	283 794	273 141	276 013	276 255			
Juli	270 443	281 472	267 467	259 698	264 699	267 781			
August	267 313	272 033	266 816	257 158	260 555	258 193			
September**	291 151	296 464	292 261	284 692	290 689	286 309			
Oktober**	290 997	293 667	291 878	283 539	289 685	288 491			
November**	269 060	272 398	274 572	257 318	270 900	264 633			
Dezember	285 151	286 042	290 430	277 127	289 545	278 417			
Jahr	3 428 611	3 540 532	3 486 177	3 433 975	3 434 004	3 454 428			

VJ: Vorjahr

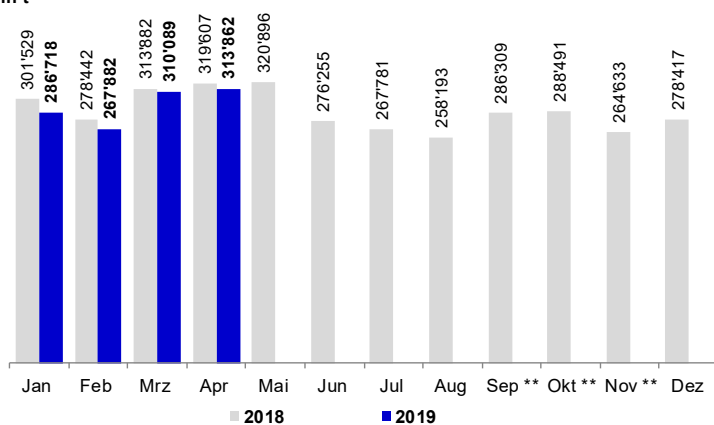
* inkl. Zonenmilch Genf sowie Milch aus dem Fürstentum Liechtenstein

** Sept bis Nov: inkl. Alpmilch, die nach der Sömmerung gemeldet wurde

Quelle: TSM, Milchstatistik.ch

Vermarktete Milch*

in t



Von Januar bis April 2019 wurde weniger Rohmilch verkauft als letztes Jahr im gleichen Zeitraum (-2,9 % auf 1 178 550 t).

* inkl. Zonenmilch Genf sowie Milch aus dem Fürstentum Liechtenstein
 ** Sept bis Nov: inkl. Alpmilch, die nach der Sömmerung gemeldet wurde
 Quelle: TSM

Aussenhandel

Käse

In t

Januar bis Mai 2019 mit VJ

	Export			Import		
	2018	2019	%-Δ VJ	2018	2019	%-Δ VJ
Frischkäse	2 964	3 273	+10.4	10 465	10 299	-1.6
Weichkäse	197	234	+18.7	5 117	5 013	-2.0
Halbhartkäse	8 157	8 656	+6.1	4 591	5 052	+10.0
Hartkäse	13 864	13 690	-1.3	2'115	2'265	+7.1
Schmelzkäse	409	420	+2.7	1 623	1 687	+3.9
Käse*	28 704	29 043	+1.2	25 988	26 510	+2.0

VJ: Vorjahr

*inkl. Fertigfondue

Export Frischkäse: inkl. Mozzarella und Quark

Export, gesamt: inkl. Fertigfondue und andere Käsesorten

Import, gesamt: inkl. Extra Hartkäse

Quellen: Oberzolldirektion (OZD) / TSM Treuhand

Zwischen Januar und Mai 2019 wurde mehr Käse exportiert als in der entsprechenden Vorjahresperiode

(+1,2 % auf 29 043 t). Die Importe nahmen ebenfalls zu (+2,0 % auf 26 510 t).

Beobachtung internationaler Marktpreise

Produzentenpreis für Milch

in EUR / 100 kg

	Apr 18	Mrz 19	Apr 19	%-Δ VM	%-Δ VJ
Frankreich	31.07	33.63	33.30	-1.0	+7.2
Deutschland	32.78	34.00	33.80	-0.6	+3.1
Österreich	34.43	35.96	36.32	+1.0	+5.5
Italien*	35.44	39.32	39.32	+0.0	+11.0
EU	32.51	33.52	33.21	-0.9	+2.2

VJ: Vorjahr

VM: Vormonat

Gehalt: Frankreich (3,8% Fett, 3,2% Eiweiss), Deutschland (4,% Fett, 3,4% Eiweiss), Österreich (3,7% Fett, 3,4% Eiweiss),

Italien (3,7% Fett, 3,25% Eiweiss), EU (4,2% Fett, 3,4% Eiweiss)

* Italien (Lombardei): Preise der Region Lombardei, Schätzungen von CLAL (Beratungsgesellschaft im Agrar- und Lebensmittelsektor, insbesondere in der Milchwirtschaft, Italien)

r = revidierte Werte

Quellen: AMA Österreich, FranceAgriMer Frankreich, BLE Deutschland, CLAL Italien, LTO (EU)

Konsumentenpreise

in EUR

Österreich	Einheit	Apr 18	Mrz 19	Apr 19	%-Δ VM	%-Δ VJ
Vollmilch	1 l	0.96	0.99	0.99	+0.2	+3.4
Emmentaler	1 kg	8.51	8.42	9.16	+8.7	+7.7
Butter (Teebutter)	1 kg	7.80	7.61	7.25	-4.7	-7.1
Mozzarella	1 kg	7.43	7.68	7.84	+2.1	+5.5
Joghurt nature	1 kg	1.88	1.79	1.79	-0.0	-4.6

Frankreich

UHT-Milch teilentrahmt	1 l	0.86	0.87	0.87	+0.0	+1.2
Franz. Emmentaler	1 kg	8.42	8.49	8.53	+0.5	+1.3
Joghurt nature	500 g	0.71	0.71	0.72	+1.4	+1.4
Butter (beurre extra-fin)	250 g	1.99	2.19	2.19	+0.0	+10.1

VJ: Vorjahr

VM: Vormonat

Quellen: GfK Österreich, Insee Frankreich

Konsumentenpreise

in EUR

Deutschland	Einheit	Apr 18	Mrz 19	Apr 19	%-Δ VM	%-Δ VJ
Emmentaler	1 kg	6.17	6.67	6.49	-2.7	+5.2
Frischmilch ab 3,5% Fett	1 l	0.84	0.78	0.78	+0.0	-7.1
H-Milch, 3,5% Fett	1 l	0.78	0.71	0.71	+0.0	-9.0
Joghurt nature	4x150g	0.69	0.65	0.65	+0.0	-5.8
Markenbutter	250 g	1.59	1.57	1.51	-3.8	-5.0
Mozzarella	1 kg	6.01	6.30	6.19	-1.7	+3.0

VJ: Vorjahr

Quelle: AMI Deutschland

Erläuterungen und Methodik

Bruttowertschöpfungen Verarbeitung – Verteilung

Verzögerte Auswirkung des Milchpreises auf die Bruttowertschöpfung

Die Schwankungen des Rohmilchpreises wirken sich mit Verzögerung auf die Bruttowertschöpfung aus, weil die Lagerdauer des Erzeugnisses bis zur Vermarktung berücksichtigt wird. Diese Dauer ist je nach Milchprodukt verschieden. Bei den Frischprodukten (Konsummilch, Rahm, Butter, Joghurt) wirkt sich der Milchpreis unmittelbar auf die Bruttowertschöpfung aus. Dies war zum Beispiel beim Produzentenpreis für Milch im September der Fall, der die Bruttowertschöpfung auf frischen Milchprodukten im Oktober beeinflusste. Bei Käse hingegen verzögert sich die Auswirkung des Milchpreises entsprechend der Lagerung. Die bei der Berechnung der Bruttowertschöpfung angenommene Lagerdauer beträgt für Weichkäse 2 Monate, für Halbhartkäse 3 Monate und für Hartkäse 5 Monate. Somit wird beispielsweise der Preis für Milch, die im Mai zu Emmentaler verarbeitet wurde, erst im Oktober margaenwirksam.

Bruttowertschöpfung auf einer Produktegruppe

Die Bruttowertschöpfung auf einer Produktegruppe wird berechnet, indem man die auf den einzelnen Produkten erzielten Bruttowertschöpfungen nach der Menge der verarbeiteten Milch gewichtet. Die Gewichtungsfaktoren werden jährlich aktualisiert. Die Bruttowertschöpfung auf der Produktegruppe „Konsummilch“ ergibt sich zum Beispiel aus der Gewichtung der Bruttowertschöpfungen auf den fünf Sorten von Konsummilch (pasteurisierte Vollmilch, pasteurisierter Milchdrink, UHT-Vollmilch, UHT-Milchdrink,

UHT-Magermilch). Man nennt sie einfachheitshalber „Bruttowertschöpfung auf Konsummilch oder Bruttowertschöpfung Konsummilch“. Dasselbe Verfahren gilt auch für die anderen Produktegruppen (Bruttowertschöpfung auf Käse, Bruttowertschöpfung auf Butter, Bruttowertschöpfung auf Konsumrahm).

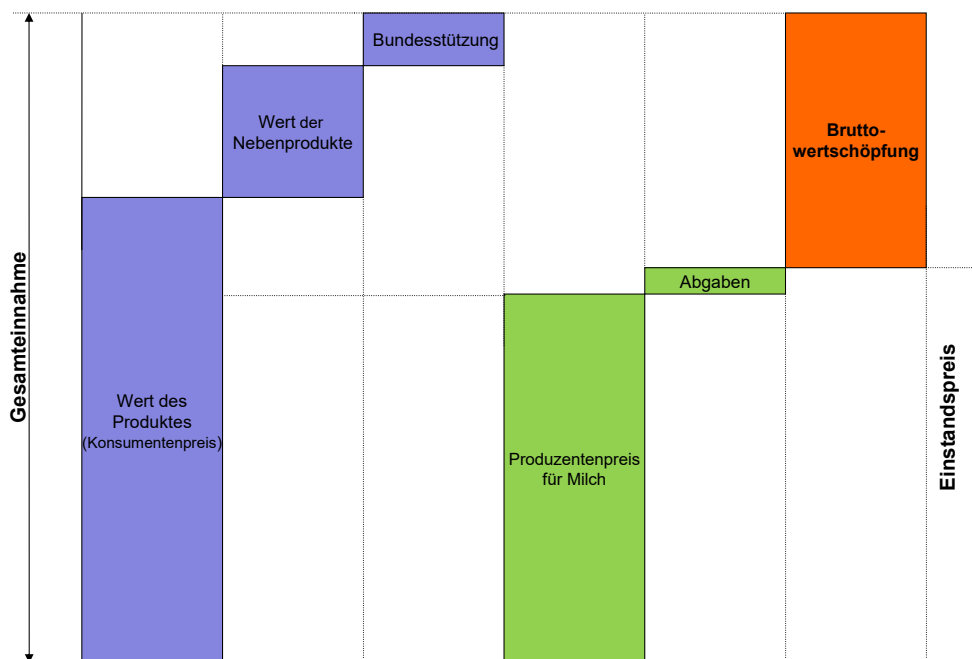
Gesamtbruttowertschöpfung auf Milch und Milchprodukten

Bei der Berechnung der Gesamtbruttowertschöpfung auf Milch und Milchprodukten werden die Bruttowertschöpfung aller Produktegruppen nach der verarbeiteten Milchmenge gewichtet, wobei die Exporte abgezogen werden (Die entsprechenden Daten stammen aus den Angaben zur Milchverarbeitung in der schweizerischen Milchstatistik von TSM, SMP und SBV). Die Gewichtungsfaktoren werden jährlich gestützt auf die neue Milchstatistik aktualisiert. Die Bruttowertschöpfung auf Käse beeinflusst die Gesamtbruttowertschöpfung auf Milch und Milchprodukten in besonderem Masse, denn der grösste Anteil der Milch wird zu Käse verarbeitet und die Bruttowertschöpfung auf diesem Produkt ist relativ hoch.

Aktionsverkäufe: Die Aktionspreise werden wöchentlich erhoben und in den Konsumentenpreisberechnungen berücksichtigt.

Anmerkung: Anpassungen bei der Berechnung der Preise und Bruttowertschöpfungen werden auch rückwirkend vorgenommen. Es gelten stets die Werte der aktuellen Berichte.

Vereinfachte Definition der Bruttowertschöpfung



Die Verhältnisse in diesem Diagramm sind nicht realitätsgetreu

Produzentenpreis für Milch

Im Milchpreis berücksichtigt sind: Basispreis inkl. Verkäsungszulage, Zuschläge und Abzüge (Saison, Menge, Gehalt, Qualität, Transportkostenbeteiligung), Gewinnbeteiligungen, Nachzahlungen, Zuschläge und Abzüge für Kühlung, Bioprämien, Betriebskosten der Sammelstellen sofern bekannt, MWST.

Im Milchpreis nicht berücksichtigt sind: Zulagen für silofreie Fütterung, Abgaben an Organisationen und Berufsverbände, Beiträge an den Interventionsfonds und den Marktentlastungsfonds der Branchenorganisation Milch (BO Milch), Beitrag LactoFama, Molke, Vorbezüge jeglicher Art.

Gewichtung: Die effektiv ausbezahlten Preise werden gemäss den entsprechenden Milchmengen gewichtet.

Milchgehalt: Tatsächliche Gehalte. Die Basiswerte des Milchgehalts sind: 4 % Fett und 3,3 % Eiweiss.

Gesamtpreis: Gewichteter Durchschnitt der Preise für Molkereimilch, verkäste Milch, Biomilch und Einschränkungsmilch der gewerblichen Käsereien.

Preis für Molkereimilch (ohne verkäste Milchmenge): Preis für die von Industriebetrieben und Produzentenorganisationen gekaufte Milch (zu Käse verarbeitete Menge ausgenommen), ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle.

Preis der verkästen Milch, Total: Preis für gewerblichen und industriell verkäste Milch. Der Preis für industriell verkäste Milch ergibt sich aus dem nach verkästen Mengen gewichteten Durchschnitt der Preise, die von den Käufern von Molkereimilch gemeldet werden. Die Gewichtungsfaktoren des Gesamtpreises der verkästen Milch werden mittels Extrapolation auf Basis der tatsächlich erhobenen Mengen berechnet.

Preis der verkästen Milch, gewerbliche Käsereien: Preis der durch die gewerblichen Käsereien zu Käse verarbeiteten Milch. Preis ab Hof oder franko Käserei / Sammelstelle (vorwiegend).

Preis der Biomilch: Preis für Milch, die nach biologischen Produktionsmethoden hergestellt und tatsächlich als Biomilch verkauft wurde. Preis ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle.

Konventionelle Milch: ÖLN-Milch (ökologischer Leistungsnachweis).

Erhebung und Berechnung des Produzentenpreises für Milch

Die Produzentenpreise für Milch werden jeden Monat bei den wichtigsten Erstmilcheinkäufern (Produzentenorganisationen PO, Produzenten-Milchverwerter-Organisationen PMO, Käsereien und Industriebetriebe mit Direktlieferanten) direkt erhoben. Rund 70 % der in der Schweiz vermarkteten Rohmilch sind so abgedeckt. Anhand eines Erhebungsformulars melden die Datenlieferanten die Durchschnittspreise, die den Produzenten tatsächlich bezahlt wurden, sowie die entsprechenden Mengen. Der Preis einer Region ist der Mittelwert der gemeldeten Preise von Milchkäufern, die Milch aus dieser Region beziehen, gewichtet nach den entsprechenden Milchmengen.

Der Preis für verkäste Milch ist ein Mittelwert der Kaufpreise, welche Unternehmen zahlen, die zur Verkäsung bestimmte Milch kaufen – gewichtet nach verkästen Mengen. Die Milchpreise der gewerblichen Käsereien werden aufgrund einer repräsentativen Stichprobe von rund 80 Käsereien verteilt auf die 5 Regionen erhoben.

Bei den publizierten Preisen handelt es sich also um gewichtete Mittelwerte, die auf der Grundlage von repräsentativen Daten berechnet wurden.

Anmerkung: Die Marktsegmentierung sowie die Abzüge und Rückbehalte im Zusammenhang mit den Entlastungs- und Regulierungsmassnahmen am Milchmarkt sind bei den Produzentenpreisen für Milch berücksichtigt. Die Preise können zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert werden. Die Anpassungen werden später in den Berichten auf unserer Website erwähnt.

Regionen

Die Regionen werden wie folgt abgegrenzt. **Region I:** Genf, Waadt, Freiburg, Neuenburg, Jura und Teile des französischsprachigen Gebiets des Kantons Bern (Verwaltungskreis Berner Jura). **Region II:** Bern (ausser Verwaltungskreis Berner Jura), Luzern, Unterwalden (Obwalden, Nidwalden), Uri, Zug und ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Schwyz, Gersau und Küssnacht). **Region III:** Baselland und Basel-Stadt, Aargau und Solothurn. **Region IV:** Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell (Innerrhoden und Ausserrhoden), St. Gallen, ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Einsiedeln, March und Höfe), Glarus, Graubünden. **Region V:** Wallis und Tessin.

Bestellformular für Abonnemente

Die Publikationen des Fachbereiches Marktanalysen werden gratis abgegeben. Sie liegen jeweils auf der Homepage www.marktbeobachtung.admin.ch zum Download bereit. Auf Wunsch können Sie sich den Bericht auch per E-Mail zustellen lassen. Bestellung elektronisch unter www.blw.admin.ch oder schriftlich mit untenstehenden Talon. Wir bitten Sie, diesen vollständig auszufüllen und per Post (BLW Fachbereich Marktanalysen, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern) oder Fax (058 462 20 90) an uns zurückzusenden.

Publikation	Periodizität	Anmelden	Abmelden
Alle Marktberichte und -zahlen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Land- und Ernährungswirtschaft	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Bio	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Milch	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Fleisch	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Eier	halbjährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Früchte und Gemüse	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsumentenpreise Früchte und Gemüse Detailhandel	wöchentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Kartoffeln	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Getreide	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Brot und Getreide	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Futtermittel	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Futtermittel	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Ölsaaten	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Ölsaaten	halbjährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine Adresse (bitte vollständig ausfüllen):

Firma, Organisation			
Name	Vorname		
Strasse	PLZ	Ort	
E-Mail	Telefon		

Zu Haftung, Datenschutz, Copyright und Weiterem siehe:

www.disclaimer.admin.ch